

» Weiterbildung

Schülerrechte
08. bis 10. März 2013, Olten

„Dossier“

„ Sind unangekündigte Prüfungen zulässig? “

„ Dürfen Prüfungen als Disziplinierungsmittel / Strafe eingesetzt werden? “

„ Wenn ich an einer Prüfung unentschuldig fehle, darf mir die Lehrperson dann eine Note erteilen? “

„ Darf die Schule Bekleidungs Vorschriften aufstellen? “

„ Darf eine Lehrperson das Handy einziehen? “

„Willkommen“

» Liebe Schülerinnen und Schüler

Wir begrüssen dich herzlich zur Schülerrechts-Weiterbildung. Dieses Dossier soll dir helfen, den Überblick über das Programm zu behalten, sowie nützliche Informationen rund um die Weiterbildung bieten.

An der Ersten Schweizerischen Schülerinnen- und Schülerkonferenz, welche vom 30. März 2012 bis 01. April 2012 in Brig stattfand, wurde erstmals ein 2-stündiger Workshop zum Thema Schülerrechte angeboten, welcher grossen Anklang fand und klar aufzeigte, dass ein Bedürfnis seitens der Schülerinnen und Schüler besteht, sich mit dem Thema Schulrecht auseinanderzusetzen.

Ziel dieser Weiterbildung besteht insbesondere darin, dass ihr Kompetenzen erwerben könnt, welche euch schlussendlich dazu befähigen, selbständig im Schulalltag Konfrontationen mit rechtlichen Fragen zu bewältigen. Es geht nicht darum, dass ihr die Bestimmungen eurer Schule auswendig kennt, sondern vielmehr darum, euch das Grundwissen zu vermitteln, so dass ihr einerseits in der Lage seid einfache Fragen selbst zu beantworten und andererseits auch wisst, wie und wo ihr euch informieren könnt, bzw. Hilfe in Anspruch nehmen könnt.

Daher haben wir auf **Seite 7** einige weiterführende Informationsquellen aufgeführt. Selbstverständlich stehen wir euch gerne, auch nach der Weiterbildung, bei Fragen zur Verfügung.

Telefonnummern

Für Fragen / Notfälle während des Kurses:

Nadja Peeters:	079 613 06 85
Michael Stampfli:	079 231 24 19
Lisa Marti:	079 725 49 54
Marina Knobel:	078 736 44 33

Dossier Inhalt

Willkommen.....	S. 2
Programm.....	S. 3
Workshopbeschreibung.....	S. 4
Frage-Sammlung.....	S. 6
Über das Projekt.....	S. 8
Weitere Informationen.....	S. 9
Ausblick.....	S. 10
Evaluation Workshops.....	S. 11
Evaluation Weiterbildung.....	S. 14
Anmelden.....	S. 15

» Evaluation

Auf den **Seiten 9 bis 12** findet ihr die Evaluation zu den einzelnen Workshopblocks, sowie zur Weiterbildung als Ganzes. Wir bitten euch die Evaluation entweder fortlaufend (dies betrifft selbstverständlich nur die Workshopblocks) oder am Ende der Weiterbildung auszufüllen. Ihr müsst euren Namen nicht angeben, ausser ihr wollt dies explizit, ihr habt so die Möglichkeit völlig anonym Rückmeldung zu geben. Um die Anonymität vollumfänglich zu gewährleisten könnt ihr euren Evaluationsbogen entweder einer USO-Funktionärin/einem USO-Funktionär abgeben oder in den „Rückmeldungs-Briefkasten“ werfen.

Wir hoffen ihr erlebt eine lehrreiche und dennoch unterhaltsame Weiterbildung!

In diesem Sinne wünschen wir euch spannende Diskussionen und viel Spass an der Weiterbildung!



Nadja Peeters,
Projekt-Leiterin, Co-Generalsekretärin



Lisa Marti,
Co-Generalsekretärin

Adressen: Zivilschutzanlage bei Stadthalle Kleinholz
Erlimattweg 3
4600 Olten

Kantonsschule Olten
Hardfeldstrasse 53
4600 Olten

„Programm“

Freitag, 08. März 2013

10:00 – 10:30	Ankunft der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
10:30 – 12:30	Begrüssung & Einführung Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sammeln
12:45 – 14:00	Mittagessen
14:00 – 16:00	Workshopblock I Grundlagen: Bildungssystem, Struktur Schulrecht, Rechtsquellen
16:00 – 16:30	Pause
16:30 – 18:30	Workshopblock II → Verhältnis der Schülerinnen und Schüler zur Schule → Grundrechte → Rechte und Pflichten an der Schule beteiligter Personen
19:00 – 20:30	Abendessen
20:30 – 21:30	Newsflash und Fallverteilung

Samstag, 09. März 2013

07:30 – 08:00	Frühstück
09:00 – 10:15	Fragerunde und Beispiele
10:15 – 10:30	Pause
10:30 – 12:30	Workshopblock III - Schwerpunkte → Beurteilung, Noten & Zeugnisse → Disziplinar- und Erziehungsmaßnahmen
12:30 – 14:00	Mittagessen
14:00 – 15:00	Gruppenarbeit Beispielfälle
15:00 – 15:15	Pause
15:30 – 16:30	Vorstellen der Fälle und Lösungen
16:30 – 17:00	Pause
17:00 – 18:30	Workshopblock IV - Schwerpunkte → Absenzen → Vorschriften und Regeln während des Unterrichts
19:00 – 20:30	Abendessen
ab 21:00	Rahmenprogramm

Sonntag 10. März 2013

07:30 – 08:00	Frühstück
09:00 – 10:30	Workshopblock V Rekurs- und Beschwerdemöglichkeiten
10:30 – 10:45	Pause
10:45 – 11:30	Fragerunde
11:30 – 12:00	Evaluation
12:00 – 12:15	Verabschiedung
12:15 – 12:30	Abmarsch zum Bahnhof

„Workshopbeschreibung“

» Workshopblock I (08.03.2013, 14:00 bis 16:00)

Bildungssystem

Da das Bildungssystem auf Grund der föderalistischen Strukturen vor allem Sache der Kantone ist, und daher etwas komplizierter, möchten wir euch in diesem Grundlagen-Workshop einige nützliche Informationen vermitteln.

Dies hilft euch besser zu verstehen wie die Schule als Institution „funktioniert“, wie Gesetze, Verordnungen und andere Bestimmungen entstehen.

Struktur Schulrecht & Rechtsquellen

Gesetz ist nicht einfach gleich Gesetz. So gibt es beispielsweise eine „Rangordnung“ unter den Gesetzen, so dürfen untergeordnete Gesetze nicht den übergeordneten widersprechen. In diesem Teil des Grundlagen-Workshops lernt ihr die verschiedenen Stufen der Gesetze kennen und auch auf welcher Gesetzesstufe ihr welche Informationen findet.

» Workshopblock II (08.03.2013, 16:30 bis 18:30)

Sonderstatusverhältnis

Hast du dich schon gefragt, warum du überhaupt zur Schule gehen musst, oder warum du eigentlich auf die Lehrperson hören musst? Warum andere Regeln in der Schule gelten? Weshalb die Schule dir vorschreiben kann wann du wo sein musst?

In diesem Workshopblock erfährst du mehr über das Sonderstatusverhältnis in welchem Schülerinnen und Schüler zur Schule stehen.



Grundrechte

Grundrechte sind Rechte, die allen Menschen zustehen, also auch ALLEN Schülerinnen und Schülern. Aus praktischen Gründen können Grundrechte jedoch eingeschränkt werden. In diesem Workshopblock werden wir die Grundrechte, welche im Schulalltag von Bedeutung sein können, genauer unter die Lupe nehmen und anhand von Beispielen uns ansehen in wie weit diese eingeschränkt werden können und wo dabei die Grenze liegt.

Rechte und Pflichten

Hier geht es nicht nur um die Rechte und Pflichten von euch Schülerinnen und Schüler, sondern auch um die Rechte und Pflichten der Lehrpersonen, der Schulleitung, den Rektoren, der Abwarte etc. Dies soll euch in Zukunft dabei helfen, abschätzen zu können, wenn jemand seine Kompetenzen überschreitet.

» Workshopblock III (09.03.2013, 10:30 bis 12:30)

Beurteilungen, Noten & Zeugnisse

In diesem Teil des Workshopblockes III werden wir uns auf die Beurteilungen, Noten und Zeugnisse konzentrieren. Ebenfalls in diesem Teil werden wir Bestimmungen und Grundsätze rund um Prüfungen und Hausaufgaben behandeln.

Disziplinar- und Erziehungsmassnahmen

Ebenfalls im Workshopblock III werden wir uns den Disziplinar- und Erziehungsmassnahmen zuwenden. Dabei werden wir uns die Unterschiede zwischen den beiden Massnahmen ansehen und welche Massnahmen jeweils zulässig sind und welche nicht.

„Workshopbeschreibung“

» Workshopblock IV (09.03.2013, 17:00 bis 18:30) » Workshopblock V (10.03.2013, 09:00 bis 10:30)

Absenzen

Das Absenzenwesen ist für die Schülerinnen und Schüler ein wichtiges Thema, es ist daher verständlich, dass es hier sehr oft zu Problemen, Uneinigigkeiten und auch Ungerechtigkeiten kommt. Daher werden wir im Workshopblock IV uns den Bestimmungen und Grundsätzen rund um Absenzen, entschuldigte und unentschuldigte, widmen. Wir werden dabei versuchen, die verschiedenen Absenzenreglemente mit einzubeziehen.

Vorschriften während Unterricht

Ebenfalls im Workshopblock IV werden wir uns mit den Vorschriften und Regeln, welche während des Unterrichts gelten, beschäftigen. Jede/r kennt sicherlich Lehrpersonen, welche ihre ganz eigenen Regeln haben. Doch wie sieht das rechtlich aus? Und was ist dabei noch zulässig und was nicht?

Rekurs- und Beschwerdemöglichkeiten

Seine Rechte zu kennen ist schön und gut, jedoch reicht das selten aus, um diese auch durchsetzen zu können. In einigen Fällen kann man juristisch dagegen vorgehen, jedoch lohnt es sich nicht immer und ist auch nicht immer möglich, Rekurs einzulegen. In diesem letzten Workshopblock lernst du einige Möglichkeiten kennen, um deine Rechte und dein neu erworbenes Wissen darüber einzufordern, bzw. einzusetzen.

„Frage-Sammlung“

Hiermit möchten wir euch die Möglichkeit geben, eure Fragen, Ziele und Ideen festzuhalten und um diese auch besser während der Workshops einzubringen. Zudem soll euch dies dazu dienen, eure selbst festgelegten Ziele am Ende der Weiterbildung zu überprüfen.

» Begrüssung und Einführung (08.03.2013, 10:30 bis 12:30)

Zu Beginn der Weiterbildung bitten wir euch über folgende Punkte Gedanken zu machen und diese dann auch schriftlich festzuhalten. Am Ende der Weiterbildung, werden wir nochmals einen Blick darauf werfen.

» Fragen ans Schulrecht (vor der Weiterbildung)

» Fragen, welche ich bis Ende der Weiterbildung beantwortet haben möchte (ca. 1 bis 3 Fragen)



» Persönliche Ziele, welche bis Ende der Weiterbildung erreicht werden sollen (ca. 1 bis 3 Ziele)



„Frage-Sammlung“

» Workshops

Oft tauchen Fragen spontan auf und können nicht immer von uns sofort beantwortet werden. Deshalb habt ihr hier die Möglichkeit solche aufkommenden Fragen zu notieren und dann auch in den dazu vorgesehenen Zeiten zu stellen. Des Weiteren könnt ihr eure Fragen auch an die „Frage-Wand“ schreiben, auf welche wir immer wieder eingehen werden.

» Workshopblock I (08.03.2013, 14:00 bis 16:00)

⇒ Grundlagen: Schweizer Bildungssystem, Struktur Schulrecht, Rechtsquellen

» Workshopblock III (09.03.2013, 10:30 bis 12:30)

⇒ Schwerpunkte: Beurteilung, Noten, Zeugnisse & Disziplinar- und Erziehungsmassnahmen

» Workshopblock II (08.03.2013, 16:30 bis 18:30)

⇒ Grundlagen: Sonderstatusverhältnis, Grundrechte, Rechte und Pflichten der an der Schule beteiligter Personen

» Workshopblock IV (09.03.2013, 17:00 bis 18:30)

⇒ Schwerpunkte: Absenzen, Vorschriften während des Unterrichts

» Workshopblock V (10.03.2013, 09:00 bis 10:30)

⇒ Rekurs- und Beschwerdemöglichkeiten

„Über das Projekt“

Schülerrechte ist ein Projekt der Union der Schülerorganisationen CH/FL (USO), welches am 17. November 2011, International Students' Day, startete.



Geleitet wird das Projekt von Nadja Peeters, Co-Generalsekretärin der USO. Die Idee, ein solches Projekt zu starten, kam während ihrer eigenen Schulzeit auf, da sie selber regelmässig in Kontakt mit Schulgesetzen kam. Sie kann daher auf einige persönliche Erfahrungen zurückblicken. Zur Zeit studiert sie Psychologie und Rechtswissenschaften an der Universität Zürich.

Gemeinsam mit Michael Stampfli beantwortet sie die eingehenden Fragen von Schülerinnen und Schülern und ist auch Kontaktperson für andere Anfragen.

Michael Stampfli war bis vor kurzem Generalsekretär der USO und ebenfalls für die Beantwortung der Fragen zuständig. Er studiert ebenfalls Rechtswissenschaften an der Universität Zürich und steht kurz vor seinem Bachelor-Abschluss.

Aufgrund seiner juristischen Kenntnisse wird er aber in Zukunft weiterhin Fragen von Schülerinnen und Schülern beantworten und das Projekt auch anderweitig unterstützen.



Sinn und Zweck des Projektes

Die föderalistischen Strukturen des schweizerischen Bildungswesen führen oft zu unübersichtlichen Verhältnissen, bei welchen grosse Schwierigkeiten entstehen können, sich zurecht zu finden. Vor allem im schulrechtlichen Bereich ist es als Schülerin oder Schüler kaum möglich, dies zu überblicken. Obwohl die allermeisten Bestimmungen in den schulinternen Verordnungen und Reglementen festgelegt sind und als bekannt vorausgesetzt werden, sind sich die wenigsten Schülerinnen und Schüler über ihre Rechte und Pflichten bewusst, noch weniger über die Rechte und Pflichten der Lehrpersonen oder der Schulleitung.

Ziel des Projektes „Schülerrechte“ ist es u.a. die Schülerinnen und Schüler im Schulalltag, bezüglich ihrer Rechte und Pflichten, zu informieren, aufzuklären und auch zu unterstützen. Dies soll durch verschiedene Massnahmen geschehen, wie beispielsweise Weiterbildungsveranstaltungen, eine informative Webpage, auf welcher die Schülerinnen und Schüler auch die Möglichkeit haben konkrete Fragen zu stellen, Publikationen etc.

{ Mehr Informationen und Kontaktmöglichkeiten auf: www.schuelerrechte.ch }

„Weitere Informationen“

Hier findest du weitere Informationen zu den Rechten & Pflichten von Schülerinnen und Schüler. Besonders empfehlenswert sind die unten aufgeführten Bücher.

Für Schülerinnen und Schüler ist besonders „Rechtsfragen im Schulalltag - Ein praktischer Ratgeber für Eltern, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler“ geeignet, da es in allgemein verständlicher Sprache die wichtigsten rechtlichen Aspekte darstellt.

„Schweizerisches Schulrecht“ ist ein eher umfangreicheres juristisches Nachschlagewerk, welches eine umfassende Übersicht über das Schulrecht der Schweiz bietet, daher aber sehr fachsprachlich verfasst ist.

Bücher

- ⇒ Plotke, Herbert: Wer hat Recht? Ein Rechtsratgeber für den Schulalltag
ISBN 978-3-258-06795-7
- ⇒ Plotke, Herbert: Schweizerisches Schulrecht
ISBN 978-3-258-05999-0
- ⇒ Eckstein, Karl: Rechtsfragen im Schulalltag - Ein praktischer Ratgeber für Eltern, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler
ISBN 978-3-264-83278-5
- ⇒ Peter Hofmann: Recht haben – Recht handeln
ISBN-10:3-9522130-7-1

Links

www.schulrecht.ch | fachstelle schulrecht, Anlaufstelle für Bildungsinstitutionen und Pädagogen
www.dubach.biz/sfp | Beratung, Unterstützung und Weiterbildung in schulrechtlichen Fragen
www.anwalthail.ch | Anwaltskanzlei mit Tätigkeitsgebiet Schulrecht
www.lexfind.ch | Schweizerische Gesetzgebung von Bund und Kantonen
www.swisslex.ch | Schweizerische Juristische Datenbank
www.bger.ch/ | Schweizerisches Bundesgericht
www.admin.ch/ch/d/sr | Systematische Sammlung des Bundesrechts

USO

www.schuelerrechte.ch | Webseite des Schülerrechte-Projektes
www.uso.ch | Union der Schülerorganisationen CH/FL
www.facebook.com/schuelerrechte | Schülerrechte Facebook-Seite
www.facebook.com/uso.uce.ucs | USO Facebook-Seite
www.konferenz.uso.ch | Schülerinnen- und Schülerkonferenz

„Ausblick“

Wir hoffen, euch hat die Weiterbildung gefallen und ihr konntet davon profitieren. Gerne machen wir euch hier noch auf eine kommende USO-Veranstaltung aufmerksam, bei welcher wir uns natürlich freuen würden, einige von euch wieder anzutreffen.

Schülerinnen- und Schülerkonferenz

Vom 13. bis 15. September 2013 findet in Luzern die nächste Schülerinnen- und Schülerkonferenz statt.

Es ist wieder soweit! Wir freuen uns, euch mitteilen zu können, dass vom **13. – 15. September 2013** die „Zweite Schweizerische Schülerinnen- und Schülerkonferenz“ in **Luzern** stattfinden wird. An der diesjährigen Konferenz wird das Thema „Übermensch Schülerin/ Schüler?!“ behandelt. Es geht darum sich selbst die Frage zu stellen, was das heutige Gymnasium von Schülerinnen und Schülern fordert und was diese maximal leisten können, um den gewünschten Erwartungen gerecht zu werden. Ihr habt erneut die Chance, euch mit wichtigen Persönlichkeiten aus dem Bildungsbereich auszutauschen, spannende Diskussionen zu führen und eure Meinung zu äussern.

„La Conférence de Brigue était enrichissante et intéressante pour les gymnasiens.“

Anmelden könnt ihr euch auf der Seite www.konferenz.uso.ch.

Bei Fragen könnt ihr euch jederzeit an das Organisations-Komitee der Konferenz wenden, welches über ok-konferenz@uso.ch erreichbar ist.

„Die Konferenz mit seinen Ateliers hat mir geholfen die Welt und die Schule aus anderen Betrachtungswinkeln zu sehen.“

Die Konferenz kostet 25.-CHF (darin inklusive sind: Konferenzteilnahme, Übernachtungen, Essen) und steht allen Schülerinnen und Schülern eurer Schule offen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn auch ihr an der Konferenz teilnehmen würdet!

„Ich fand es sehr gut, dass wir eine Erklärung verfasst haben um den Verantwortlichen im Bildungssystem zu zeigen, was die Jugend will.“

Lisa Marti
Lisa Marti,
Co-Projektleiterin

Luisa Lichtenberger
Luisa Lichtenberger,
Co-Projektleiterin

„Evaluation“

Workshopblock V (10.03.2013, 09:00 bis 10:30)

Thema:

Rekurs- und Beschwerdemöglichkeiten

» 1. Der Workshop war interessant und abwechslungsreich

1 2 3 4 5

überhaupt nicht voll und ganz

» 2. Den Inhalt kann ich im Alltag gebrauchen und anwenden

1 2 3 4 5

überhaupt nicht voll und ganz

» 3. Die Workshop-Leitung war kompetent und vorbereitet

1 2 3 4 5

überhaupt nicht voll und ganz

» 4. Der Workshop hat mich weiter gebracht

1 2 3 4 5

überhaupt nicht voll und ganz

» 5. Das Niveau des Workshops war angemessen

1 2 3 4 5

überhaupt nicht voll und ganz

» 6. Das ausgeteilte Material ist informativ und nützlich

1 2 3 4 5

überhaupt nicht voll und ganz

» **Bemerkungen:**

Rahmenprogramm

Die Fragen beziehen sich auf die Aktivitäten, welche vor, nach und zwischen den Workshops stattgefunden haben, sowie auf das Abendprogramm.

» 1. Das Rahmenprogramm am Freitag-Abend war gut und hat Spass gemacht

1 2 3 4 5

überhaupt nicht voll und ganz

» 2. Das Rahmenprogramm am Samstag-Abend war gut und hat Spass gemacht

1 2 3 4 5

überhaupt nicht voll und ganz

» 3. Die Aktivitäten zwischen den Workshops waren gut und passend

1 2 3 4 5

überhaupt nicht voll und ganz

» 4. Hast du Verbesserungsvorschläge oder Ideen bezüglich Abend-Programm und Zwischen-Aktivitäten?

» 5. Andere Bemerkungen?

„Gesamt-Evaluation“

Bitte nimm dir ein paar Minuten Zeit um den Evaluationsbogen auszufüllen. Durch deine Rückmeldungen können wir wertvolle Rückschlüsse gewinnen, welche uns dabei unterstützen werden unsere Anlässe zu verbessern.

Information / Kontakt

» Wie bist du auf die Weiterbildung aufmerksam geworden?

- Einladung per Versand oder Mail / durch die USO selber
- Durch die SO
- Durch Freunde
- Durch Flyer
- Webseite
- Durch den Rektor/in meiner Schule
- facebook
- Anderes:

Hast du Vorschläge wie wir in Zukunft besser über solche Anlässe informieren können?

» Ich war vor der Weiterbildung gut über den Ablauf informiert

1 2 3 4 5

überhaupt nicht ○ ○ ○ ○ ○ voll und ganz

» Während der Weiterbildung war ich stets über den Ablauf informiert

1 2 3 4 5

überhaupt nicht ○ ○ ○ ○ ○ voll und ganz

Programm / Ablauf

» Der Ablauf war klar strukturiert und sinnvoll

1 2 3 4 5

überhaupt nicht ○ ○ ○ ○ ○ voll und ganz

» Das Verhältnis zwischen Programm und Freizeit war angemessen

1 2 3 4 5

überhaupt nicht ○ ○ ○ ○ ○ voll und ganz

» Das Programm wurde eingehalten

1 2 3 4 5

überhaupt nicht ○ ○ ○ ○ ○ voll und ganz

» Das Workshop-Angebot war / ist

1 = überhaupt nicht | 5 = voll und ganz

1 2 3 4 5

abwechslungsreich ○ ○ ○ ○ ○

interessant ○ ○ ○ ○ ○

gut ausgewählt ○ ○ ○ ○ ○

für die SO-Arbeit relevant ○ ○ ○ ○ ○

Welche Themen haben dir gefehlt bzw. welche Workshops sollen in Zukunft ebenfalls angeboten werden?

Gesamturteil über die Weiterbildung

» Die Weiterbildung war interessant und nützlich

1 2 3 4 5

überhaupt nicht ○ ○ ○ ○ ○ voll und ganz

» Die Weiterbildung war lehrreich und hilfreich

1 2 3 4 5

überhaupt nicht ○ ○ ○ ○ ○ voll und ganz

» Die Weiterbildung hat Spass gemacht

1 2 3 4 5

überhaupt nicht ○ ○ ○ ○ ○ voll und ganz

» Bemerkungen:

